



Menschen verbinden. Kompetenzen vernetzen. Pflege gestalten.

Zukunft der Pflege - Was macht Technik mit der Profession?
Workshop 1: Vernetzte Zusammenarbeit

07. März 2024 Stuttgart



Eine Initiative des



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Prof. Dr. Marcel Sailer
(Duale Hochschule Baden-Württemberg / Heidenheim)

Harry Schmidt
(BWKG Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V.)

Thomas Heine
(Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg)

Zukunft der Pflege - Was macht Technik mit der Profession?

Workshop 1: Vernetzte Zusammenarbeit



Pflege
Digital@BW

Landeskompetenzzentrum
Pflege & Digitalisierung BW 

Eine Initiative des



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Unterstützungsfelder



Lebenswelt



- Professionelle Zusammenarbeit
- Steuerung und Verwaltung
- Wissensweitergabe und -erwerb
- Interaktion und Beziehung
- Körpernahe Pflege



Arbeitswelt

L. M. Wirth, M. Garthaus, I. Jalaß, U. Rösler, L. Schlicht, M. Melzer, M. Hülsken-Giesler:

Kurz- und mittelfristiger Technologieeinsatz in der Pflege. Welche digitalen Technologien in ambulanten und (akut-)stationären Einrichtungen heute und morgen eine Rolle spielen werden

in: baa: Bericht kompakt, 1. Auflage. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2022. Seiten 5, Projektnummer: F 2503, PDF-Datei, DOI: 10.21934/baa:berichtkompakt20220504

1. Professionelle Zusammenarbeit

Technologien, die die **Zusammenarbeit** zwischen Pflegefachpersonen und die Zusammenarbeit **mit anderen Berufsgruppen** innerhalb der Institution und über Institutions- und **Sektorengrenzen** hinweg regeln und unterstützen.



Pflege
Digital@BW

Landeskompetenzzentrum
Pflege & Digitalisierung BW 



GEMEINSAM DIGITAL

Digitalisierungsstrategie für das Gesundheitswesen und die Pflege



(N=394)

85%

Mehr als 85 Prozent der Teilnehmenden an der Online-Befragung sehen mehr **Wirtschaftlichkeit und Effizienz** in der Gesundheitsversorgung als relevantes Ziel der Digitalisierungsstrategie.

96%

(N=448)

96 Prozent der Teilnehmenden der Online-Befragung bewerten das Handlungsfeld „**Prozesse**“ als sehr oder eher relevant.

Beim Thema Prozesse sehen die Befragten eine **bessere Koordination von Versorgung** und eine Stärkung der **professionsübergreifenden Zusammenarbeit** als größtes Potenzial der Digitalisierung. (N=447)

4. Damit digitale Lösungen optimal genutzt werden können, wird die **digitale Gesundheitskompetenz** sowie die **digitale Transformationskompetenz** aller Beteiligten gestärkt und es werden dafür erforderliche Angebote geschaffen.

potenzial überprüft und gegebenenfalls angepasst. Im Transformationsmanagement spielt insbesondere die Praxisperspektive eine wichtige Rolle. Darüber hinaus werden verfügbare Ressourcen und Kapazitäten berücksichtigt und priorisiert.

- Für die Gestaltung der digitalen Transformation sollen einheitliche Mechanismen entwickelt und

sundheits- und Pflegeanwendungen (DIGA/DIPA) Teil einer leitlinienorientierten Versorgung und mit analogen Interventionen verzahnt sind.

- Daten- und KI-basierte Identifizierung von Gesundheitsrisiken und automatischer Vorschlag an Versicherte und gegebenenfalls Hausärztin/-arzt zur Vorstellung in der Praxis.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, 2023



DHBW

Heidenheim

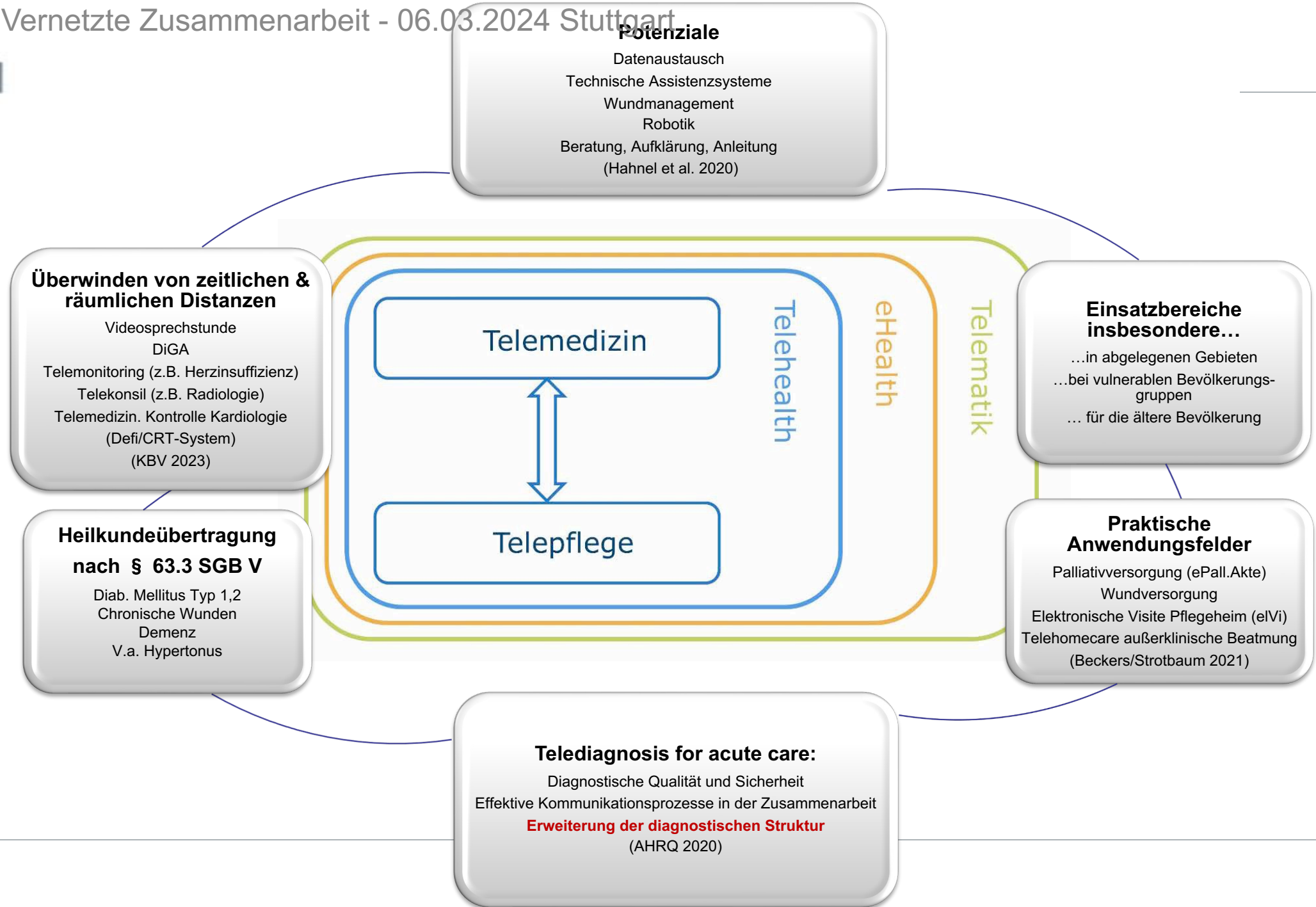
Potenziale der Telepflege und - medizin

*Zusammenarbeit über die
Professionsgrenzen hinweg*

Prof. Dr. Marcel Sailer
Prodekan Gesundheit
Studiengangsleiter Angewandte
Gesundheits- und Pflegewissenschaften



www.heidenheim.dhbw.de



Erweiterung der diagnostischen Struktur?

Ziele teilen, keine Aufgaben! (*COATS framework*)

- Task shifting: Ziele werden transferiert oder delegiert
- Task sharing: Vollständige Zusammenarbeit zwischen Leistungserbringern mit unterschiedlichen professionellen Hintergründen
- Diversifizierung und Erweiterung von Versorgungsangeboten
- Umverteilung von Verantwortlichkeiten im Team; im Kontext der Fallarbeit
- Veränderung konventioneller Hierarchien

Beckers, R & Strotbaum, V. (2021). Telepflege-Telemedizin in der Pflege

Hahnel, E. et al. (2020). Studie zu Potenzialen der Telepflege in der pflegerischen Versorgung. IGES-Studie

Orkin, A.M. et al. (2021). Conceptual framework for task shifting and task sharing: an international Delphi study

Smith, K.M. (2020). Issue Brief: Telediagnosis for acute care. Implications for the quality and safety of diagnosis.

Weidner, F., Harder, N., Hölterhof, T. & Linnemann, G. (2023). Digi2care Abschlussbericht

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



www.dhbw-heidenheim.de



Vision...



Pflege
Digital@BW

Landeskompetenzzentrum
Pflege & Digitalisierung BW 

Vision 2030: Digitales Gesundheitsökosystem

#gemeinsam



Herausforderungen?



Nächste Schritte?



Pflege
Digital@BW

Landeskompetenzzentrum
Pflege & Digitalisierung BW 



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

#gemeinsam, Schritt für Schritt

Pflege
Digital@BW
Landeskompetenzzentrum
Pflege & Digitalisierung BW 

Thomas Heine

Fon: +49 7071 1389489

E-Mail: thomas.heine@PflegeDigital-BW.de

Internet: www.PflegeDigital-BW.de

#PflegeDigital_BW



Eine Initiative des



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION